

Regeltest

des Monats Januar 2008

Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



Thema: Hallenregeln

1. Der Schiedsrichter erkennt, dass der Torwart über die Mittellinie läuft um einen gegnerischen Spieler den Ball abzunehmen. Bevor der Schiedsrichter das Spiel deshalb unterbrechen kann, spielt der Spieler den Ball zu einem freistehenden Mitspieler, der den Ball ins leere Tor schießen kann. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

In der Halle ist es dem Torhüter nicht gestattet während des laufenden Spiels die Mittellinie zu überschreiten. Unter Anwendung der Vorteilsregel entscheidet der Schiedsrichter jedoch auf Tor. Das Spiel ist mit Anstoß fortzusetzen.

2. Nach einem Stürmerfoul gibt es Freistoß im Strafraum der verteidigenden Mannschaft. Der Torwart führt den Freistoß schnell aus und spielt den Ball zu einem Mitspieler, der weit in der gegnerischen Hälfte steht und nur noch den Torwart vor sich hat. Dieser nimmt den Ball an und erzielt ein Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Bei jeglichem Spiel des TW aus dem Strafraum bei dem der TW den Ball vorher kontrolliert hat, muss der Ball zunächst in der eigenen Hälfte von einem weiteren Spieler berührt werden, bevor er die Mittellinie überschreiten darf. Der Freistoß gehört hier nicht dazu. Das Tor ist deshalb anzuerkennen und das Spiel mit Anstoß fortzusetzen.

3. Der Ball geht ins Seitenaus. Der gegnerische Torwart holt sich den Ball und will ihn einrollen. Darf der Schiedsrichter dies zulassen?

Ja, auch der Torwart darf einrollen, solange er dabei die Mittellinie nicht überschreiten muss.

4. Wie muss sich der SR verhalten wenn er feststellt, dass eine Mannschaft einen Spieler zu viel auf dem Feld hat?

Nachdem er das Spiel unterbrochen hat, müssen zwei Spieler das Spielfeld verlassen, da gegen die Mannschaft eine 2-Minuten Zeitstrafe verhängt wird (Mannschaftszeitstrafe). Es muss keiner der Spieler auf die Strafbank. Alle können am Spiel teilnehmen. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.

5. Aus welchen Spielfortsetzungen kann kein Tor direkt erzielt werden?

Anstoß, Abstoß, Einrollen.

6. Darf ein Schiedsrichter in der Halbzeitpause einen Feldverweis auf Zeit (2 Minuten) aussprechen?

Nein! In der Halbzeitpause (Seitenwechsel) gibt es keinen FaZ!

7. Ein Spieler verlässt während dem laufenden Spiel das Spielfeld in der gegnerischen Spielhälfte um bei einem schnellen Vorstoß der anderen Mannschaft einem Mitspieler für Abwehrzwecke ins Spielfeld zu lassen. Wie ist dieser Wechselfehler zu bestrafen?

Nachdem der SR das Spiel unterbrochen hat belegt er den Spieler, der an der falschen Stelle das Spielfeld verlassen hat mit einer 2-Minuten-Zeitstrafe. Der Spieler der für den bestraften Spieler eingewechselt wurde muss zurück auf die Ersatzbank. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand fortgesetzt.

8. Gibt es bei Hallenturnieren im Juniorenbereich die Gelb/Rote Karte als persönliche Strafe?

Ja!

9. Was geschieht, wenn bei einem Turnier (egal ob im Herren-, Frauen-, oder Juniorenbereich allgemein) eine Mannschaft ohne Schienbeinschoner anreist?

Eine Turnierteilnahme ohne Schienbeinschoner ist nicht möglich! Die Mannschaft muss sich von anderen Mannschaften die Schienbeinschoner ausleihen oder sich auf anderen Wegen welche besorgen.

10. Ein Spieler hält sich mit beiden Armen an der Bande fest und deckt mit seinem Körper den Ball vor einem Gegenspieler ab. Entscheidung des SRs?

Das Abstützen oder Festhalten an der Bande, ist dem unerlaubten Sperren gleichzusetzen. Der SR muss deshalb auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft entscheiden.

11. In der Tagespresse war zu lesen, dass eine bestehende Hallenwand als Bande genutzt werden kann. Diese darf aber nicht begrenzt werden. Ist diese Aussage richtig?

Die Aussage ist falsch! Die Turnierleitung kann die Begrenzung der Bande festlegen. In vielen Sporthallen werden häufig die Fenster als Begrenzung genutzt. Klatscht der Ball dann gegen die Fenster wird eingerollt, unterhalb wird weitergespielt.

12. Der SR stellt während des laufenden Spiels fest, dass ein Feldspieler seinen Platz mit dem Torwart getauscht hat. Entscheidung?

Ein Torwarttausch kann nur in einer Spielruhe erfolgen. Der SR unterbricht das Spiel und muss den neuen TW warnen. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand fortzusetzen.

13. Beim Abstoß durch den Torwart überschreitet der Ball die Mittellinie bevor er von einem weiteren Spieler in der eigenen Hälfte berührt wird. Ein Spieler der angreifenden Mannschaft kann den Ball dort abfangen, und wuchtet den Ball von dort aus unhaltbar für den Torwart ins Netz. Der SR entscheidet auf Vorteil und erkennt das Tor an. Hat er richtig entschieden?

Nach dem Abstoß, oder wenn der TW den Ball mit den Händen kontrolliert hat muss der Ball vor überschreiten der Mittellinie von einem weiteren Spieler berührt werden. Die Anwendung der Vorteilsregel ist hier nicht möglich! Das Tor darf nicht anerkannt werden und das Spiel muss mit einem indirekten Freistoß auf der Mittellinie fortgesetzt werden.

14. Zwei Mannschaften sind aufgrund ihrer ähnlichen Spielkleidung nur sehr schwer voneinander zu unterscheiden. Was muss der SR unternehmen?

Die jeweiligen Veranstalter der Turniere sind aufgefordert, 2 verschiedenfarbige Leibchensätze bereit zu halten. Bei gleicher oder ähnlicher Spielkleidung zweier Mannschaften muss der SR den erstgenannten Verein der Begegnung dazu auffordern die Leibchen überzuziehen.

15. Ein auf der Ersatzbank sitzender Auswechselspieler beleidigt den SR während des laufenden des Spiels mit Worten. Der SR hört dies. Daraufhin unterbricht er das Spiel, belegt den Spieler der ihn beleidigt hat mit einem Feldverweis auf Dauer und veranlasst den Spielführer seiner Mannschaft dazu, sich einen Spieler auszusuchen, der mit einer 2-Minuten-Zeitstrafe belegt wird, damit die Mannschaft in Unterzahl spielen kann. Was hat der SR falsch gemacht?

Erhält ein Spieler einen FaD so muss die betreffende Mannschaft für 2-Minuten in Unterzahl spielen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass der Spieler zum Zeitpunkt des Vergehens auf dem Spielfeld war. In diesem Fall hätte der SR die Mannschaft folglich mit der normalen Anzahl an Spielern weiterspielen lassen müssen.